

Teilnahmebedingungen/Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare

Rechtsanwältin Katrin Inga Kirstein
Rothenbaumchaussee 73
20148 Hamburg
Kirstein@Kanzlei-Kirstein.de

Nachfolgend werden die Teilnahmebedingungen für die von Rechtsanwältin Katrin Inga Kirstein (nachfolgend kurz Anbieterin) angebotenen Fortbildungen/Schulungen/Workshops/Seminare und Webinare (nachfolgend kurz Seminar) geregelt.

Mit der Anmeldung zu einem Seminar akzeptieren Sie die nachstehenden Teilnahmebedingungen und erkennen diese an. Sie gelten für Seminare, die ab dem 01.07.2024 stattfinden.

Präambel: Ich biete meine Seminare ausschließlich Personen an, die eine Haltung von Respekt, Achtung und Wertschätzung im Umgang mit anderen Menschen mitbringen. Die Teilnahme von Personen mit rassistischem, rechtsextremem, antisemitischem oder misogynem Gedankengut unerwünscht. Gleiches gilt für Personen, die Organisationen und Parteien angehören, die dieses Gedankengut vertreten und/oder der extremen Rechten zuzuordnen sind, oder die bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen aufgefallen sind. Sollte dies vor oder in dem Seminar offenbar werden, so werde ich von meinem Hausrecht Gebrauch machen und die jeweilige(n) Person(en) von der Teilnahme ausschließen, bzw. diese beenden. Regressansprüche sind in diesem Fall ausgeschlossen.

Anmeldevorgang

Für die Anmeldung gelten hierfür nur die nachfolgenden Bedingungen. Abweichungen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung in Schriftform.

Die Ankündigung eines Seminars stellt lediglich eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Die Anmeldung zu Seminaren ist schriftlich, per Fax, über den Messengerdienst Signal oder per Mail über Kirstein@Kanzlei-Kirstein.de mit gesondertem Formular möglich. Die Anmeldung für das Seminar gilt nur für die namentlich angegebene Person.

Mit der Übermittlung der Anmeldung geben Sie ein verbindliches Vertragsangebot ab. Sie erhalten binnen der nächsten 5 Tage eine Anmeldebestätigung per Mail und eine Rechnung. Der Vertrag kommt erst mit der Übersendung der Bestätigung und Rechnung zustande. Sollte das Seminar zwischenzeitlich ausgebucht sein, so werden Sie ebenfalls per Mail informiert.

Sie erhalten alle Informationen zu dem gebuchten Seminar per E-Mail. Bitte sorgen Sie für einen ungehinderten Empfang der E-Mails von kirstein@kanzlei-kirstein.de. (Kontrollieren Sie hierfür bitte regelmäßig Ihren Spam-Eingang.)

Bei kurzfristigen Anmeldungen kann diese auch abweichend (beispielsweise persönlich, telefonisch, E-Mail, Fax) erfolgen. Die Teilnehmenden sollten bei Präsenzveranstaltungen dringend eine Notfalltelefonnummer, möglichst eine Handynummer hinterlassen, damit sie bei organisatorischen Rückfragen oder im Krankheits- bzw. Absagefall erreichbar sind.

Teilnahmegebühren:

Die Gebühren sind 14 Tage nach Rechnungsdatum fällig und auf das in der Rechnung angegebene Konto unter der Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen. Bei kurzfristiger Anmeldung ist der die Teilnahmegebühr zum Seminarantritt fällig, es sei denn, es ist eine abweichende Regelung vereinbart.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen ist eine Buchung von einzelnen Tagen nicht möglich. Die Preise gelten für eine teilnehmende Person. Eine nur zeitweise Teilnahme am Seminar berechtigt nicht zur Minderung des Preises. Für eventuelle Druckfehler bei Preisen und Terminen übernimmt die Anbieterin keine Haftung. Im Zweifel gilt immer der höchste Preis. Bei Differenzen und Unklarheiten über den Seminartermin wird eine kurzfristige Absprache angestrebt.

Stornierungen von Anmeldungen, Änderung der Rechnungsanschrift

Für die Stornierung/Rücktritt von der Anmeldung gelten die folgenden Regelungen

Vier Wochen vor Beginn des Seminars: Kostenfrei

Ab 2 Wochen vor Beginn des Seminars: 50 % des Beitrages

Ab 1 Woche vor Beginn des Seminars: voller Beitrag

Jede Stornoerklärung bedarf der Textform (z.B. Fax oder E-Mail). Telefonische Stornierungen werden nicht entgegengenommen. Sofern die Rechnung zum Zeitpunkt der Stornierung bereits beglichen wurde, wird der Rechnungsbetrag anteilig gemäß obiger Regelung und abzgl. einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 8 % des Rechnungsbetrages zurückerstattet.

Alternativ kann eine ersatzweise teilnehmende, zahlende Person benannt werden (Ersatzteilnehmende*r). Ersatzteilnehmende haben den vollen Seminarpreis zu entrichten. Bis zur Anmeldung und vollständigen Zahlung der Rechnung durch die ersatzweise teilnehmende Person wird die zuerst angemeldete Person für die Zahlung des Rechnungsbetrages in Anspruch genommen.

Für jede nachträgliche Änderung der Rechnung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10 EUR (zzgl. 19% MwSt.) fällig.

Absage von Seminaren

Die Anbieterin kann ein Seminar absagen bei zu geringer Teilnehmendenzahl, Erkrankung der Anbieterin, Streiks bei Bahn oder im Öffentlichen Nahverkehr, Kündigung des Veranstaltungsraumes, Internetstörung, bei höherer Gewalt oder sonstigem, wichtigen Grund. Die Mindestteilnehmendenzahl liegt bei 12 Personen bei Präsenz Seminaren und 8 Personen bei Webinaren. Bereits entrichtete Teilnahmebeiträge werden bei Absage eines Seminars in voller Höhe erstattet oder auf Wunsch gutgeschrieben.

Haftung und Allgemeines

Die Anbieterin behält sich das Recht vor, die angebotenen Veranstaltungen bei nicht Erreichen der Mindestzahl an Anmeldungen spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn abzusagen.

Bei Ausfall der Anbieterin oder aus anderen Gründen, die nicht von der Anbieterin zu vertreten sind, werden alle Teilnehmenden umgehend informiert. Die Anbieterin wird sich in diesem Falle um einen zeitnahen Ausweichtermin bemühen. Unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Weitergehende Ansprüche auf Schadensersatz, insbesondere Ersatz von Fahrt- oder Unterkunftskosten sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen. Bei der leicht fahrlässigen Verletzung dieser Vertragspflichten haftet die Anbieterin nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Die vorgenannten Haftungsregelungen gelten auch für gesetzliche Vertreter*innen und Erfüllungsgehilf*innen.

*Ausschluss von Teilnehmer*innen*

Alle Teilnehmenden verpflichten sich gegenüber den übrigen Teilnehmenden und der Anbieterin, auf Störungen des Seminars zu verzichten und so eine erfolgreiche Teilnahme aller zu ermöglichen. Teilnehmende können von dem Seminar ausgeschlossen werden, wenn sie nach vorheriger (ggfs. mündlicher) Abmahnung fortgesetzt gegen den Seminarvertrag verstoßen, insbesondere wenn ein konzentriertes Verfolgen des Seminars für die übrigen Teilnehmenden gefährdet würde. In diesem Fall haben störende Teilnehmende die Gebühren und Kosten anteilig für den bereits stattgefunden Seminarteil zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt in diesem Fall stundenweise. Zu erstattende Beträge werden nur auf schriftlichen Antrag erstattet. Wird das Seminar durch d. Teilnehmer*in abgebrochen, ist die Teilnahmegebühr des Seminars komplett fällig. Kosten für Unterkunft, Anfahrt usw. werden nicht erstattet.

Datenverarbeitung

Ihre mit der Anmeldung eingehenden Daten werden für Zwecke der Teilnehmenden-Verwaltung elektronisch verarbeitet. Die Vertragsdaten werden durch die Anbieterin elektronisch für 10 Jahre gespeichert und sind den Teilnehmenden nicht zugänglich. Die Daten Ihrer Bestellung und die AGB können Sie archivieren, indem Sie den Anmeldebogen und die Teilnahmebedingungen speichern oder ausdrucken. Der EDV-gestützten Be- und Verarbeitung Ihrer Daten wird mit der Anmeldung zugestimmt. Weitere Informationen zum Datenschutz gemäß Artikel 13 DSGVO finden Sie in der Datenschutzerklärung.

Urheberinnenrecht

Webinare, Arbeitsunterlagen, Handouts und für die Seminar erstellte Präsentationen (auch in elektronischer Form) sind urheberrechtlich geschützt und dürfen auch nicht auszugsweise ohne Einwilligung der Anbieterin vervielfältigt, verbreitet oder Dritten zugänglich gemacht werden.

Widerrufsrecht

Ein Widerrufsrecht für Verbraucher besteht gem. § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, nicht.

Bei Webinaren sind Teilnehmende selber dafür verantwortlich, dass ihr Internetzugang über eine ausreichende Bandbreite verfügt und die notwendige Technik funktioniert. Die Anbieterin übernimmt keine Haftung, wenn eine Webinar Teilnahme aus den genannten Gründen nicht möglich ist. Schadensersatzansprüche sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

Anerkennung der Seminare nach § 15 FAO

Teilnahmebestätigungen werden nur bezüglich der Stunden bescheinigt, in denen Teilnehmende auch tatsächlich anwesend waren. Die nach dem Seminar übersandte Teilnahmebestätigung entspricht den Erfordernissen nach § 15 FAO. Die Anbieterin hat für ihre Seminare jedoch keinen Antrag auf Anerkennung nach § 15 FAO gestellt. Eine Anerkennung der Seminarteilnahme durch Rechtsanwält*innenkammern kann daher nicht zugesichert werden und liegt im Verantwortungsbereich der einzelnen Teilnehmenden.

Schlussbestimmungen

Zu einer Teilnahme an einem Schlichtungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Anbieterin nicht verpflichtet und nicht bereit. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die von Verbrauchern zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten genutzt werden kann: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>